

Gruppe Hannoversche Linke (Anfrage Nr. 2330/2008)

Eingereicht am 25.09.2008 um 14:20 Uhr.

Ratsversammlung

Anfrage der Gruppe Hannoversche Linke zum geplanten Ausbau des Stichkanals zum Lindener Hafen

Anfrage gemäß der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Betr. Lindener Hafen

In den letzten Wochen gab es in der Presse mehrere Meldungen über den geplanten Ausbau des Stichkanals zum Lindener Hafen. Aktuell präsentiert die Verwaltung ein Hafengutachten um den Ausbau des Kanals durchzusetzen. Sowohl Bürgerinitiative als auch die SPD in Linden-Limmer bezweifeln die Aussagen des Gutachtens und fordern eine zweite Studie. Außerdem gibt es im Zusammenhang mit den möglichen Kosten des Ausbaus des Zweigkanals und der Schleuse erhebliche Irritationen über die erforderlichen Finanzmittel. Waren es zu Beginn des Jahres noch 200-250 Millionen Euro so wird derzeit die Zahl von 80 Millionen Euro in die Diskussion eingebracht.

Wir fragen die Verwaltung-

- 1 . Mit welchem Kostenaufwand rechnet die Stadt Hannover bei Realisierung des Projekts, welche Baumaßnahmen müssten direkt von der Landeshauptstadt finanziert werden?
2. Wie hoch sind die Gesamtkosten und mit welchen Mitteln sollen sie bestritten werden?
3. Welche Priorität unter Berücksichtigung des wasserseitigen Güterumschlags an den Stichkanälen, des baulichen Zustands der Kanäle, des erforderlichen Investitionsbedarf und des Hafenkonzpts Niedersachsen genießt der Ausbau des Stichkanals Linden gegenüber anderen vergleichbaren Ausbauprojekten ?

Ludwig List, Ratsherr
-Gruppenvorsitzender-

Hannover / 25.09.2008